

# Film über Wehrdigt fertig

Auf DVD und Stick ist die Entwicklung des ältesten Stadtteils von Glauchau dokumentiert. Dafür gab es viel Lob.

VON STEFAN STOLP

**GLAUCHAU** – Der Film „Der Wehrdigt – Glauchaus neue Unterstadt“ ist fertig. Zum Weihnachtsmarkt im Stadtteil, der am ersten Advent stattfindet, wird der Film der Öffentlichkeit präsentiert. Die Idee zum Film stammte vom Bürgerverein „Wir im Wehrdigt“, sagt Stadtteilmanagerin Sabine Resche. Der Verein wurde vor zehn Jahren gegründet und hatte damals die Trägerschaft für das Stadt-

teilmanagement „Unterstadt – Mulde“ übernommen, das es seit nunmehr 20 Jahren gibt.

Der Film zeigt die Entwicklung des Stadtteils in den letzten zwei Jahrzehnten, die durch die finanzielle Förderung von Bund, Land und Stadt möglich geworden war. Kinder und Jugendliche aus der Wehrdigt-Oberschule unterschiedlicher Nationalität haben mehrere Monate lang an dem Film mitgearbeitet, professionell unterstützt von Reiner Schottstedt, Inhaber von Pro-Video Glauchau. Mithilfe des kommunalen Integrationsbeauftragten im Landratsamt Zwickau konnte die Arbeit am Film finanziert werden. Ziel war es auch, durch die gemeinsame Arbeit den Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft ihre jetzige Heimat und deren Kultur näher zu

bringen, die sprachlichen Barrieren zu durchbrechen und die Verbundenheit mit der Stadt und dem Stadtteil zu entwickeln. Zum Selbstkostenpreis von 10 Euro kann man den Film auf DVD oder Stick erwerben.

Bereits bei der Vorpremiere des Films, die im Glauchauer Clubkino stattfand, gab es viel Lob. „Dieses Projekt ist ein Film vom Wehrdigt, über den Wehrdigt, für den Wehrdigt und mit Bürgern, die hier wohnen. Welcher Stadtteil kann so etwas bieten?“, fragte die Vorsitzende des Bürgervereins, Jana Weber. Auch Olaf Baden, bekannter Sprecher bei Rundfunk und Fernsehen, zeigte sich begeistert. Er reiste aus Leipzig zur Vorpremiere an und war neugierig, schließlich hat er dem Film seine Stimme geliehen.